

21/209-211

lungen orientiert. Eine weitere Unterredung [mit den Aemtern] sei in Werthenstein erfolgt. Hernach sei man erneut nach Luzern zurückgeritten, worauf sich die Stadt anerbotten habe, ihrem Schiedspruch zustimmen zu wollen. Schliesslich habe man in der Hoffnung, dass ein gütlicher Vergleich zustandekomme, die Bauern gebeten, ihre Ausschüsse nach Ruswil zu delegieren, wo man die ihnen zuvor schriftlich zugesandte Erklärung vorgelesen habe ...¹

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept, von Beat II. Zurlauben [?]
AH 21, 455

210

[1653 April]

MEMORIAL VON FRIDOLIN BUCHER UND HANS HELLER AUS DEM AMT WILLIS-
AU, KASPAR STEINER UND NIKLAUS SCHMIDLI AUS DEM AMT
ROTHENBÜRG SOWIE HANS JOST HUBER UND HANS BUCHER AUS
DEM AMT RUSWIL DEN BAUERNBUND BETREFFEND

s. Liebenau/Bauernkrieg II, 222

Kopie, von Beat II. Zurlauben
AH 21, 456^r

211

[1653] Mai 3.

A

BERICHT [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN BAUERNKRIEG

Aufgrund eines Berichtes des Obersten [und Tagsatzungsgesandten Sebastian Peregrin] Zwyer von [der Tagsatzung in] Baden habe die Stadt Zürich hinterrücks auch die zugewandten Orte [zu dieser Konferenz] eingeladen. So seien nun auch Bünden, das Wallis sowie Stadt und Abtei St. Gallen vertreten.

Ein Schreiben von Basel nach Solothurn sei [von den Bauern] abge-